



Dies ist die Übersetzung eines Textes, für welchen die FIGU Schweiz (Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti) das Copyright besitzt.

[Redacted area]

Sprache:

[Redacted area]

Titel des Textes:

[Redacted area]

Original-Titel:

[Redacted area]

Quellenangabe:

[Redacted area]

**Übersetzung
fertiggestellt am:**

TT.MM.JJJJ

[Redacted area]

Übersetzer:

[Redacted area]

Land:

[Redacted area]

Version:

[Redacted area]

Obwohl der resp. die Übersetzer dieses Textes über eine schriftliche Bewilligung von «Billy» Eduard A. Meier bzw. der FIGU Schweiz verfügt bzw. verfügen, lehnen BEAM/FIGU jegliche Verantwortung in irgendeiner Art und Weise bezüglich der Richtigkeit der Übersetzung oder aus Falschübersetzungen resultierenden Folgen vollumfänglich ab.

[Redacted area]

Unumgängliche Voraussetzung zum Verständnis dieser Schrift

Vor der Lektüre des Buch- resp. Broschüreninhaltes ist der folgende Text gründlich und sorgfältig zu studieren!

Aufgrund eigener mühsamer und nervenaufreibender Erfahrungen bei der Übersetzung des «Kelch der Wahrheit» ins Englische – erstmals durchgeführt in Zusammenarbeit mit der professionellen Hilfe einer Übersetzungsfirma – hat sich endgültig erwiesen, dass eine umfassend korrekte und sinngetreue Übersetzung unserer Lehrschriften aus dem Deutschen in eine andere irdische Sprache unmöglich ist. Da unsere plejarischen Freunde aufgrund eigener Abklärungen ihrer Sprachwissenschaftler zur selben Erkenntnis gelangt sind, hat die FIGU Schweiz (Mutterzentrum) entschieden, ausser dem «Kelch der Wahrheit» selbst keine weiteren Bücher zu übersetzen oder in Fremdsprachen zu drucken. Wir konzentrieren uns auf den Erhalt und die Verbreitung der Originaltexte.

Für die sich aus Übersetzungen zwangsläufig ergebenden Missverständnisse und Fehlübersetzungen können und wollen wir keine Verantwortung übernehmen.

Wir, «Billy» Eduard A. Meier (BEAM) und die FIGU Schweiz, erlauben Übersetzungen unserer Bücher und Kleinschriften in Fremdsprachen.

Dabei sind folgende Bedingungen einzuhalten:

1. Will eine Person oder eine Gruppierung ein Buch oder einen Text übersetzen – mit der Absicht einer Veröffentlichung in gedruckter oder elektronischer Form –, hat sie zuerst mit der FIGU Schweiz die Sachlage abzuklären.
2. Das Copyright und die Lizenz eines Werkes bleiben in jedem Fall uneingeschränkt bei BEAM bzw. der FIGU Schweiz. Vor einer Übersetzung muss deshalb bei BEAM bzw. der FIGU Schweiz eine schriftliche Erlaubnis eingeholt und je nachdem ein Vertrag abgeschlossen werden.
3. Die Übersetzung muss direkt ab dem deutschsprachigen Original-Text erfolgen.
4. Die betreffende Person oder Gruppierung ist verantwortlich für die Gewährleistung einer bestmöglichen Übersetzung. Die FIGU Schweiz übernimmt keine Garantie und keine Verantwortung für die Richtigkeit der Übersetzungen, weil es unmöglich ist, die deutsche Sprache korrekt in andere Sprachen zu übersetzen.
5. Der Name des Übersetzers bzw. der Übersetzerin hat jeder Übersetzung beigefügt zu sein. Besteht in einem Land noch keine FIGU Studien- oder Landesgruppe, ist es sinnvoll und wünschenswert, die Anschrift des Übersetzers bzw. der Übersetzerin ebenfalls zu veröffentlichen.
6. Texte, die nur in elektronischer Form veröffentlicht werden, müssen einer allfällig bestehenden FIGU-Tochtergruppe (Studien- oder Landesgruppe) im betreffenden Land gratis zur Verfügung gestellt werden. Diese wird den Text im Internet zweisprachig verfügbar machen und allfällige Korrekturen am betreffenden Dokument umgehend nachführen.
7. Besteht im betreffenden Land noch keine Studien- oder Landesgruppe, werden die übersetzten Texte auf der Website des FIGU-Mutterzentrums für das betreffende Land veröffentlicht.
8. Bei codierten Geisteslehre-Texten (ausser Kontaktberichte und Romane) muss der deutsche Originaltext als Vergleichsmöglichkeit mitgedruckt werden.
9. Dieser Text ist als Einleitung jedem Buch bzw. jeder Broschüre zweisprachig voranzustellen.

Die FIGU-Bücher sind ganz besondere Werke von absolut präziser und punktgenauer Aussage, die in der Lage sind, Ihre Gedankenwelt entscheidend zu bereichern, wenn Sie

A necessary prerequisite to understand this (following) text/document

Please study the following information thoroughly and carefully before you start reading the book or booklet.

Based on our own laborious and nerve-racking experience during the translation process of "Goblet of Truth" into English – for the first time carried out in co-operation with a professional translation company – it was finally proven that it is impossible to translate our "Lehrschriften"¹ from the German original into other terrestrial languages in a comprehensively correct way and in accordance with the true meaning. Since our Plejaren friends have come to the same conclusion, based on their linguists' studies, FIGU Switzerland (Mother Center/Headquarters) has decided to neither translate nor print any further books after that of the "Goblet of Truth". We will concentrate our efforts on the preservation and dissemination of the original texts.

We cannot, and will not take any responsibility for the misunderstandings and mistranslations that inevitably will result from translations.

We, "Billy" Eduard A. Meier (BEAM) and FIGU Switzerland, allow our books and booklets to be translated into foreign languages.

However, the following terms must be observed:

1. If a person or a group wants to translate a book or a text – intending to publish it in printed or electronic form – he/she has to get in contact with FIGU Switzerland in order to clarify the situation.
2. **The copyright and the license of a work (book, text) unrestrictedly remain in the possession of BEAM or FIGU Switzerland.** Before the beginning of a translation, a written permission or – depending on the scope of the project – a contract has to be obtained from BEAM or FIGU Switzerland.
3. Any translations must be done directly from the German original text.
4. The person or group in question is responsible for ensuring a best possible translation. FIGU Switzerland doesn't provide any guarantee and takes no responsibility for the correctness of the translations, because it is impossible to correctly translate the German language into any other language.
5. The translator's name must be included in any translation. If there is no FIGU Land or Study Group in a country, it makes sense and is desirable to also include the translator's address.
6. Texts which are to be published in electronic form only, must be put at the disposal of a FIGU "Daughter Group" (Land or Study Group) in the actual country for free. The Group will make the text available on the internet both in the native and German language, and any necessary corrections to the document in question will be done promptly.
7. If no Land or Study Group exists in the country in question, then the translated texts will be published on the website of the FIGU Mother Center for the Country in question.
8. In the case of the coded Spiritual-Teaching texts (= all of BEAM's texts with the exception of the Contact Notes and novels), the German original text must be included with the translation as an opportunity for comparison.
9. This text must be placed as an introduction at the beginning of each book or booklet, in two languages

The books from FIGU are very special works of absolutely precise and accurate informational content which can decisively enrich your world of thoughts if you dedicate

¹ Lehrschriften = writings/texts which have instructive and teaching/didactic contents

sich der Lektüre aufmerksam, offen und vorurteilslos widmen. Die Aussagen in den Werken sind nur deshalb von so grosser Präzision, weil die deutsche Sprache gegenwärtig als einzige auf unserer Erde in der Lage ist, in ihrem Ausdrucksreichtum alle notwendigen Aspekte und Erklärungen anschaulich und unmissverständlich genau so darzulegen, wie sie verstanden werden müssen.

Die verwendeten alten deutschen Schreib-, Rechtschreib- und Ausdrucksformen – die vielleicht manchmal etwas seltsam oder eigenartig anmuten – sind von alters her so vorgegeben, dass Interpretationen oder Missverständnisse von vornherein ausgeschlossen sind und das Thema erschöpfend, logisch und klar abgehandelt werden kann, was in der heutigen Zeit ausschliesslich in der deutschen Sprache möglich ist. Die hochpräzisen und absolut akkuraten Erklärungen des Deutschen können zur Zeit in keine andere auf der Erde existierende Sprache gleichwertig übersetzt werden, was dadurch zu begründen ist, dass keine andere irdische Sprache die gleichen präzisen Ausdrücke zulässt wie das Deutsche. Dieser Umstand erfordert bei Übersetzungen je nach Sprache mehr oder weniger umfangreiche Erklärungen, Umschreibungen und Synonyme, die jedoch die Aussage verwässern und missverständlich machen. Daher ist jedem Menschen, der sich eingehend mit der Geisteslehre und ihren Aspekten befassen will, um daraus für sein weiteres Leben grosse Werte zu schöpfen, nachdrücklich nahegelegt, die deutsche Sprache in ihrem ganzen Reichtum und ihrer umfassenden Vielseitigkeit gründlich zu erlernen, damit sein Verstehen zu jeder Zeit gewährleistet ist. Nur wer sich der Mühe des Erlernens der deutschen Sprache unterzieht, hat auch wirklich die Sicherheit, die deutschsprachigen Texte umfassend und klar zu verstehen und ihren Reichtum voll auszuschöpfen.

Zu bedenken ist auch, dass in die deutschsprachigen Texte von BEAM ein CODE eingewoben ist. Dieser Code ist nur dann vollständig wirksam, wenn von Anfang bis Ende des Textes jedes Wort an seinem richtigen Platz steht und fehlerfrei geschrieben ist. Der Code löst aus dem Speicherbank-Bereich Impulse, die den Leser treffen und in ihm zu wirken beginnen. Dieser Vorgang ist unbewusst und hat nichts zu tun mit einem Zwang oder mit Manipulation, sondern allein mit dem Wissen, das in den Speicherbanken für alle Zeiten festgehalten ist und das bei der Auslösung durch entsprechende Impulse sehr langsam wieder ins Bewusstsein durchzudringen beginnt. Diese Wirkung tritt auch dann ein, wenn jemand den deutschen Text liest, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Text leise oder laut gesprochen oder nur gelesen wird.

Die deutsche Sprache stammt aus dem Alt-Lyranischen und weist interessanterweise grossteils die genau gleiche Anzahl Buchstaben pro Wort auf. Beispiel: Salome gam nan ben Urda = Friede sei auf der Erde.

Es ist BEAM nicht möglich, den Code in einer anderen als der deutschen Sprache einzubauen, weil sich keine andere Sprache für die Code-Aufnahme eignet. Zudem muss berücksichtigt werden, dass viele Worte und Begriffe der deutschen Sprache in andern Sprachen nicht existieren, weshalb alle fremdsprachigen Übersetzungen den Sinn des deutschen Originals nur unvollständig wiedergeben können.

Erklärungen von Ptaah und Billy bezüglich der deutschen Sprache

(487. Kontakt vom 3.2.2010)

Ptaah Wir haben uns tatsächlich bemüht; dabei sind wir, die wir ein Gremium bilden für eure Angelegenheiten, zum Schluss gekommen, uns mit unseren Sprachwissenschaftlern zusammenzutun, um mit ihnen alles zu besprechen und ihre Ratgebung einzuholen. Dabei haben wir gesamthaft alle bisherigen Übersetzungen begutachtet, die vom ‚Kelch der Wahrheit‘ in die englische Sprache gemacht wurden, wie aber auch alle anderen kleinen und grossen Werke, die in die englische und auch in andere irdische Sprachen übersetzt wurden.

yourselves to the reading attentively, openly and without prejudice. The informational content in the works is only of such great precision because the German language is the only language on our earth that is presently in the position to present in its richness of expressions clearly, and without misunderstanding, all the necessary aspects and explanations as they need to be understood.

The old German forms of writing, spelling and expression that are used – and that may sometimes appear somewhat strange and peculiar – are since time immemorial laid down in such a way that interpretations and misunderstandings are ruled out right from the beginning and the theme can be dealt with exhaustively, logically and clearly, which is today only possible in the German language. The highly precise and absolutely accurate explanations of the German cannot – at the present time – be translated with the same value into any other existing language on Earth, for the reason that no other terrestrial language allows for the same precise expressions like the German. When translating, this circumstance requires – according to the language – more or less extensive explanations, paraphrasing and synonyms, which, however, water down the informational content and make it unclear. That is why each human being who wants to thoroughly consider the spiritual teaching and its aspects, in order to draw extensive value from it for his or her further life, is strongly recommended to thoroughly learn the German language in its complete richness and its extensive many-sidedness, so that his or her understanding is ensured at all times. Only those who make the effort to learn the German language actually have the certainty to understand completely and clearly the text at hand and to fully exhaust its richness.

It must also be considered that interwoven into all of Billy's German Spiritual-Teaching texts is an evolution-CODE. This code is fully effective only when every word of the text is in its correct place, and written free of errors from beginning to end. The code releases impulses from the storage-banks which reach the reader and begin to work evolutively in him or her. This process is unconscious and has nothing to do with a coercion or manipulation, rather only with the knowledge that is retained in the storage-banks for all times and which, when released through corresponding impulses, begins to penetrate very slowly into the consciousness. The same result is obtained when someone reads the German text, even though that person may not master the German language. It makes no difference whether the text is spoken silently or aloud, or whether one person is simply reading.

The German language originated from the Old-Lyrian and, interestingly, has the same amount of characters per word, e.g., Salome gam nan ben Urda – Friede (peace) sei auf der Erde (Earth).

It is not possible for BEAM to work the code into any language other than the German language because no other language is suitable for incorporating the code. Moreover, one has to take into account that many words and expressions of the German language do not exist in other languages, which is why the sense of the German original can only be reproduced in part when translated into any other terrestrial language. For these reasons each translation will have the original German text included.

Explanations by Ptaah and Billy regarding the German language

(487th contact of February 3, 2010)

Ptaah: We have really made the effort; we – the committee who deals with your affairs – came to the conclusion to get together with our linguists, to discuss everything with them and to get their advice. In doing so, we examined altogether all present translations that were made of the "Goblet of Truth" into English, as well as all the other

Leider erweist sich dabei das Ganze als äusserst unzureichend, denn keine der aus den deutschen Originaltexten gemachten Übersetzungen entsprechen diesen in wertvoller Weise. Vielfach ist der eigentliche Originalsinn in den Übersetzungen nicht gegeben, weil in den betreffenden Sprachen die notwendigen treffenden Ausdrücke, Begriffe und Worte nicht existieren. Sehr oft existieren nicht einmal Synonyme, die als absolut gleiche Bedeutung von Worten genutzt und so in einem Text ausgetauscht resp. ersetzt werden könnten, ohne dass sich dabei die Aussage oder deren Sinn verändert.

Unzählige Begriffe und Worte, die in der deutschen Sprache gegeben sind, existieren in allen anderen irdischen Sprachen nicht, und ausserdem wird der wahre Sinne und Wert vieler Begriffe und Worte nicht richtig erkannt und folglich völlig falsch gedeutet. Dies geschieht einerseits, weil der Ursprung der Begriffe und Worte völlig unbekannt ist, oder weil ein falscher Ursprung angenommen wird, und das selbst bei Sprachwissenschaftlern der deutschen Sprache, also bei den Germanisten, in Erscheinung tritt, was zu grundlegend falschen Ausführungen und Erklärungen von Begriffen und Worten führt.

Gemäss allen Betrachtungen, Abklärungen und Analysen sind wir zum einstimmigen Beschluss gelangt, dass ihr künftighin von eurer Seite des Mutter-Centers aus keinerlei Übersetzungen mehr durchführen sollt, auch nicht in die englische Sprache. Diese entspricht keiner eigentlichen Sprache, sondern nur einer halbwegs annehmbaren Welthilfssprache, die durch unlautere Machenschaften von den USA aus mit Zuhilfenahme des britischen Englisch und anderer Sprachen weltweit verbreitet wurde, wobei der tiefere Sinn darin liegt, die irdischen Völker mit diesem ärmlichen Verständigungsmittel englischsprachig zu machen. Von unserer Seite aus empfehlen wir also, dass von euch keine weiteren Übersetzungen mehr vorgenommen werden, wenn ihr das Werk «Kelch der Wahrheit» vollendet habt, das in der englischen Sprache leider nur mangelhafte Übersetzungswerte von all dem enthält, wie alles in der deutschen Sprache vorgegeben ist. Dies, obwohl die Grundarbeit der Übersetzung durch eine Fachkraft einer Übersetzungsfirma zustande kommt. Das Ganze kann für die Lernenden und Interessierten nur dann von Nutzen und Wert sein, wenn sie sich bemühen, die deutsche Sprache in weitgehender Form zu erlernen, um sich durch diese dem Inhalt der Geisteslehrewerke zuzuwenden und alles zu erlernen. In allen anderen irdischen Sprachen bringen die entsprechenden Übersetzungen der Geisteslehre und aller diesbezüglichen Werke nur einen schwachen Abglanz in bezug auf deren wahrheitlichen Sinn, wenn solche Übersetzungen erstellt werden.

Billy ... Da du aber so eindeutig von Begriffen und Worten sprichst, wie auch ich das oft tue, so ist es vielleicht notwendig, diese zwei Werte einmal zu erklären, weil ich weiss, dass viele deutschsprachige Menschen, auch Germanisten, keinen Unterschied darin sehen. So möchte ich sagen, dass es sich bei einem Begriff sozusagen um den Inhalt einer Vorstellung handelt, die als Gesamtheit ein wesentliches Merkmal einer gedanklichen Einheit bildet, woraus eine bestimmte Auffassung, eine Meinung, ein Bild und auch ein Verstehen resultieren, was gesamthaft verbal resp. mit Hilfe der Sprache, jedoch auch schriftlich zum Ausdruck gebracht werden kann. Das Wort andererseits ist eine kleine oder kleinste selbständige sprachliche Einheit von Lautung, wobei das Wort auch schriftlich, jedoch ohne Lautung resp. als stumme Nichtlautung festgehalten werden kann. Also ist das Wort eine sprachliche und auch eine schriftliche Äusserung mit einem bestimmten Bedeutungsgehalt, das als kleiner oder kleinster Teil die Sprache und die Schriftsprache bestimmt. Also ist das Wort eine sprachliche und auch eine schriftliche Äusserung mit einem bestimmten Bedeutungsgehalt, das als kleiner oder kleinster Teil die Sprache und die Schriftsprache bestimmt. ...

FIGU Schweiz, im März 2010

small and large works that were translated into English and also into other terrestrial languages. Unfortunately, everything turned out to be extremely inadequate because none of the translations from the German original texts correspond with them in a valuable way. Many times the real original sense is lost in the translations because the necessary accurate expressions, terms and words do not exist in the languages in question. Very often even synonyms don't exist that could be used as absolutely equal meaning of words and, therefore, could be exchanged or replaced in a text without changing the information being conveyed or its sense.

Countless terms and words that are given in the German language do not exist in all other terrestrial languages, and besides, the true sense and value of many terms and words are not correctly recognized, and, therefore, absolutely falsely interpreted. On the one hand this occurs because the origin of terms and words is entirely unknown, or because a false origin is assumed, which is even the case with linguists of the German language, i.e. the Germanists, and which leads to fundamentally false presentations and explanations of terms and words.

According to all observations, examinations and analysis we have come to the unanimous decision that henceforward you from the Mother Center shall not make any further translations, also not into the English language. It (English) doesn't correspond to a true language, but only to a halfway acceptable auxiliary world-language that was disseminated world-wide through dishonest machinations from the USA with the aid of British English and other languages, whereby the deeper sense is to turn the terrestrial peoples into English-speaking ones, by using this meagre means of communication. From our side, we recommend that you do not make any further translations when you have finished the work "Goblet of Truth" that unfortunately in the English language only contains inadequate translation values of all that which is laid down in the German language. And all this, although the basic translation work is being done by a translation company. The whole can only then be of benefit and value to those who are learning and interested, if they make an effort to learn the German language extensively in order to then turn towards the content of the spiritual-teaching works and to learn everything. Translations of the spiritual-teaching and all related works into other terrestrial languages only represent a poor reflection regarding the true sense, when such translations are made.

Billy: ...But since you are talking so clearly about terms and words, just as I often do so myself, it is perhaps necessary to explain those two values because I know that many German-speaking human beings, Germanists too, do not see any difference. So I would like to say that a term represents the content of an "idea", so to speak, which in its entirety forms an essential characteristic of an "intellectual" unity, from which a certain conception, an opinion, a picture and also an understanding result, which altogether can be expressed verbally or with the aid of the language, but also in writing. The word, on the other hand, is a small or smallest independent linguistic unit of a pronunciation, whereby the word can also be recorded in writing, but without pronunciation or rather as mute non-pronunciation. Therefore, the word is a linguistic and also a written expression with a certain "meaning content" which determines the language and the written language as small or smallest part. ...

FIGU Switzerland, March 2010

Translated by Christian Frehner and Willem Mondria

Die ZIRBELDRÜSE,

**das kleine Wunderwerk in unserem Hirn,
oder – wie wir unseren siebten Sinn wecken, stärken und pflegen
können.**

Artikel von Regula Lamprecht, erschienen im FIGU-Bulletin Nr. 70, März 2010

.....

Ein eigenes Erlebnis zum Thema: Auf einem Spaziergang während der Dämmerung, bei Regen-wetter, entlang einer Strasse auf einem schmalen Trottoir, bekam ich das Gefühl, dass jemand von hinten eine Hand auf meine linke Schulter legen würde. Ich schaute zurück und erblickte einen Jogger, der in dieselbe Richtung wie ich unter-wegs war. Schnell einen Schritt zur Seite machend, konnte ich ihn an mir vorbeiziehen lassen.

Dieser Vorgang imponierte mir – ganz praktisch, wenn Kommunikation ohne Worte funktioniert! Doch auf welchem Weg geschieht diese Art von ›Verständigung‹? Scheinbar ist es ganz klar: Der Jogger als Sender der nonverbalen Information: «Bitte Platz machen, ich möchte vorbeilaufen», und meine Person als Empfängerin der über die Gedankenkraft ausgesendeten Botschaft. Ja, scheinbar ist es ganz klar, aber was läuft im Detail innerhalb und ausserhalb unserer Gehirne ab?

Bei meinen Nachforschungen zum Thema bin ich auf höchst interessante Informationen gestossen, mit inhaltlich weitreichenden Aussagen!

Die Quellen meiner spezifischen Informationen stammen von:

- ›Billy‹ Eduard Albert Meier:
- FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 38, August 2007, Thema: ›Übersinnliches resp. Feinstoffsinnliches resp. Fluidalkräfte‹
 - ›Meditation aus klarer Sicht‹, Wassermannzeit-Verlag, 8495 Schmidrüti/ZH

The PINEAL GLAND,

**the small marvel in our brain,
or – how we can wake up, strengthen and maintain our
seventh sense.**

Article by Regula Lamprecht, published in the FIGU-Bulletin Nr. 70, March 2010

.....

My own experience on the subject: during a walk at dusk, in rainy weather, along a street, on a narrow pavement, I got the feeling that somebody was about to lay a hand on my left shoulder from behind. I looked back and saw a jogger who was going in the same direction as me. Quickly stepping aside, I was able to let him pass.

This process impressed me – quite practical when communication functions without words! However, how does this kind of “communication” happen? It seems quite clear: the jogger as transmitter of the non-verbal information, “Please, make room, I would like to run past”, and my person as receiver of the message sent out through the power of thought. Yes, it seems quite clear, but what happens in detail within and beyond our brains?

Through my investigations into this subject I have come across extremely interesting information containing far-reaching observations!

The sources of my specific information come from:

“Billy” Eduard Albert Meier:

- FIGU Special Bulletin No. 38, August, 2007, subject: “The Supernatural, or, the Feinstoffsinnlich², or, Fluidal-Powers”
- “Meditation From Clear Visibility”, Age of Aquarius Publishing Company, 8495 Schmidrüti/ZH
- “The Psyche”, Age of Aquarius Publishing Company, 8495

² **feinstoffsinnlich**: *adj.*: fine-structure-sensual; - of or relating to the fine-structure-senses = of or relating to the senses for fine-structure (fine-energy)

- ‹Die Psyche›, Wassermannzeit-Verlag, 8495 Schmidrüti/ZH

Gerhard H. Eggetsberger:

- ‹Geheime Lebensenergien›, Knaur
- ‹Power für den ganzen Tag› zum freien Download

Eggetsberger schreibt im Buch ‹Geheime Lebensenergie› im Kapitel ‹Das elektromagne-tische Universum›: «... Die Bedeutung der geophysischen Umwelt in unserem Leben wird oft übersehen. Obwohl die Einwirkungen allgegenwärtig sind, können wir ihr Wesen meist nicht erkennen, weil uns für viele dieser Einflüsse die Sinne zur bewussten Wahrnehmung fehlen (Anm.: Diese Sinne fehlen uns nicht, aber sie sind nicht entwickelt und stehen uns deshalb nicht zur Verfügung!) ... Um uns und in uns existiert ein unsichtbares, aber lebenswichtiges elektromag-netisches Universum. Auch der Forscher Prof. Dr. Pressmann hält diese elektrischen Ströme (und Felder) für Informationsübermittler, sowohl im einzelnen Organismus als auch zwischen mehreren Organismen. Er konnte durch seine Arbeit nachweisen, dass es eine Reaktion der körpereigenen Ströme auf äussere Felder gibt ... So können wir heute auch den menschlichen Körper (laut Pressmann Nervensystem, Hypophyse und Hypothalamus, aber auch die Zirbeldrüse) als Empfänger von elektromag-netischen Botschaften ansehen. Diese Felder gilt es bewusst wahrzunehmen, um somit für diese Information wieder empfänglich zu werden. Dies würde uns eine ungeahnte Informationsvielfalt zugänglich machen und uns eine zusätzliche Kommunikationsform erschliessen ...»

Diese Ausführungen umschreiben im wesentli-chen meine Erfahrung mit dem Jogger. Es liegt also in der Natur des menschlichen Gehirns, Gedanken auszusenden und Gedanken zu em-pfangen sowie die Fähigkeit des ‹Gedanken-lesens› zu haben. Wie entsteht aber diese Energie, die sich bei mir als Botschaft bemerkbar machte und mich veranlasste zu reagieren? Warum überhaupt kann ich diese Energie aufnehmen, und weshalb steigt schliesslich eine Information in mein Bewusstsein auf?

Auf die Frage der Energiebildung schreibt Billy im Buch ‹Die Psyche› (Seite 62): «Denken erzeugt Energie von ungeheurer Kraft. Jeder Gedanke sendet energetische Wellen höchster Frequenz aus. Das heisst: Die Gedanken selbst strahlen sich als ungeheuer starke Energiewellen aus, die in bisher unmessbar hohen Frequenzen fundieren. Sie verlassen das Gefüge ihres Ursprungs, jagen hinaus in die unendlichen Weiten des Universums, ungehemmt und unhaltbar, um Wirkungen und Bedingungen zu schaffen, ganz ihrer Art gemäss. ...»

Das Denken wiederum wird erzeugt vom Bewusstseinsblock des Menschen.

Schmidrüti/ZH

Gerhard H. Eggetsberger:

- “Secret Energy of Life”, Knaur
- “Power for the Whole Day”, for free download

Eggetsberger writes in his book, “Secret Energy for Life”, in the chapter, “The Electromagnetic Universe”, “... The meaning of the geophysical environment in our life is often overlooked. Although the effects are omnipresent, we cannot recognise its essence mostly because we lack the senses for the conscious perception for many of these influences (note: we do not lack these senses, but they are not developed and, therefore, are not available to us!) ... Around us and in us exists an invisible, but vital, electromagnetic universe. The researcher, Prof. Pressmann, also holds these electric currents (and fields) to be information transmitters, in individual organisms as well as among several organisms. Through his work, he was able to prove that a body’s currents reacted to external fields ... Thus today we can also regard the human body - according to Pressmann, specifically the nervous system, hypophysis and hypothalamus, but also the pineal gland - as a receiver of electromagnetic messages. It is a matter of consciously perceiving these fields to consequently become receptive again to this information. This would make an unsuspected variety of information accessible to us and would open to us an additional form of communication ...”

These explanations basically describe my experience with the jogger. It is the human brain’s nature to send out thoughts and to receive thoughts as well as to have the ability of “reading thoughts”. But how does this energy - which became apparent to me as a message and caused me to react - arise? How is it, actually, that I can receive this energy, and why does a piece of information eventually arise in my consciousness?

On the question of the formation of energy Billy writes in his book, “The Psyche” (page 62), “Thinking generates energy of immense power. Every thought sends out energetic waves of the highest frequency. That is: the thoughts themselves are emitted as tremendously strong waves of energy which are based upon as yet immeasurably high frequencies. They leave the structure of their origin, shoot out into the infinite vastness of the universe, unimpeded and unstoppable, in order to create effects and conditions, each according to its kind. ...”

Thinking, in turn, is generated by the human being’s consciousness-block³. All thoughts, feelings, all emotions, as well as all electromagnetic powers

³ **consciousness-block**: “block” as in “block of flats“;ie. block of consciousness - not to be confused with “blockage”!

Durch diesen Bewusstseinsblock – er verkörpert in sich auch die Persönlichkeit – werden alle Gedanken, Gefühle, alle Emotionen sowie alle elektromagnetischen Kräfte und Schwingungen usw. erschaffen, die jede betreffende Lebensform, in diesem Fall den Menschen, auszeichnen und steuern. Wer will noch genauer wissen, wo die Antriebskraft des Denkens herkommt? Aus ‹Die Psyche› (Seite 51): ‹Die Kraft, die das Denken als Antrieb benutzt, stammt nicht aus dem Menschen selbst. Sie strömt in den Geist und von dort in das Bewusstsein, herkommend aus den unermesslichen Weiten des Alls, des Universums. Sie stammt aus dem ungeheuren Geistreichtum des Urlebens, der Schöpfung, die verantwortlich ist für das Leben des ganzen Universums. ...›

Zum besseren Verständnis und zur Klärung, da die Begriffe leider meistens falsch verwendet werden:

- Der Geist des Menschen – das winzige Teilstück der Schöpfungsenergie – belebt den menschlichen Körper.
- Das Bewusstsein resp. das materielle Bewusstsein beinhaltet auch die Persönlichkeit, das Unterbewusstsein, das Gedächtnis und den Charakterblock des Menschen sowie die Ratio, also Verstand und Vernunft resp. den Intellekt, und (entgegen dummen anderslautenden Behauptungen von in dieser Materie Unbewanderten) die entwicklungsfähige Intelligenz, also den Evolutionsfaktor erster Potenz.
- Schöpfung ist das, was verantwortlich ist für das Universum, für alles Leben und alle Existenz. Sie ist die urgewaltigste und grösste Kraft, die man sich überhaupt vorstellen kann. Die Schöpfung ist das SEIN und Nichtsein des Lebens. Sie ist die ungeheuerste Masse geistiger Energie, die es nur geben kann. Sie ist Geist in reinster Form und unmessbar in ihrer Weisheit.

Sind also die Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle aus dem Gehirn des Sendenden einmal ausgestrahlt und als lichtschnelle, feinstoffliche Gedanken- und Gefühlsschwingungen unterwegs, dann braucht es nur noch ein geeignetes Empfängerhirn und in diesem eine ‹Antenne›, um die Botschaft – in ihrer Form der Feinstofflichkeit als Fluidalenergien und Fluidalkräfte bezeichnet – aufnehmen und decodieren zu können. Billy schreibt auf Seite 30 im FIGU-Sonder-Bulletin Nr. 38: ‹... Natürlich spielt dabei die Wellenfrequenz der feinstoffsinnlichen Schwingungen eine massgebende Rolle, wodurch also nicht jeder Mensch die gleiche Wellenfrequenz empfangen kann und nicht jeder seine Feinstoffsinne in gleichem Mass auf nahe oder weit entfernte Impulse und Informationen einstellen kann, die auf ihn gerichtet sind. Also muss durch die mentale Verbindung eine gewisse Gleichheit der Wellenfrequenz gegeben sein,

and vibrations etc., which distinguish and steer every relevant life-form - in this case the human being - are created by this consciousness-block which also embodies the personality. Who wants to know, even more exactly, where the motive force of the thinking comes from? From ‹The Psyche› (page 51): ‹The power, which the thinking uses as an impetus, does not come from the human himself. It flows into the spirit and, from there, into the consciousness, originating from the immeasurable vastness of space, respectively, of the universe. It stems from the immense spiritual wealth of primeval life, respectively, of Creation, which is responsible for the life of the whole universe. ...›

For better understanding and clarification, because, unfortunately, the terms are mostly misapplied:

- The human being's spirit – the tiny portion of creational energy – animates the human body.
- The consciousness, more specifically, the material consciousness, also contains the human being's personality, subconsciousness, memory and character-block⁴, as well as pure reason - thus reason and rationality, respectively, the intellect - and (counter to stupid assertions to the contrary from those incompetent in this matter) the developable intelligence, thus the evolution factor of the first power.
- Creation is that which is responsible for the universe, for all life and all existence. It is the most elemental, gigantic and biggest power which one can generally imagine. Creation is the BEING and non-being of life. It is the most immense mass of spiritual energy possible. It is spirit in its purest form and is immeasurable in its wisdom.

Once the thoughts, and the feelings resulting from them, have been emitted from the sender's brain and are on their way at the speed of light as feinstofflich⁵ thought and feeling vibrations, then all that is needed is a suitable receiver's brain and within it an ‹aerial›, in order to receive and decode the message – which, in its form of feinstofflichkeit⁶ is called fluidal energy and fluidal power. Billy writes on page 30 in the FIGU special bulletin No. 38: ‹... Of course the wave-frequency of the feinstoffsinnlich vibrations thereby plays a decisive role, whereby not every person can receive the same frequency and not everyone can tune his feinstoff⁷ senses in the same manner to close or distant impulses and information which are directed at him. Therefore a certain similarity of wave-frequency must occur along with the mental connection so that messages from the

⁴ **character-block:** ‹block› as in ‹block of flats›; i.e. block of character - not to be confused with ‹blockage›!

⁵ **feinstofflich:** *adj.*: fine-structured; - of or relating to fine-structure (fine-energy)

⁶ **Feinstofflichkeit:** *noun*: fine-structuredness; - condition or state of being fine-structured = condition or state of being of fine-structure (fine-energy)

⁷ **Feinstoff:** *noun*: fine-structure; i.e. fine-energy

dass Botschaften von Sterbenden oder sonst von Mitmenschen empfangen werden können, seien es nun Geräusche, Gedanken und Gefühle oder visionäre Bilder usw. Wäre dem nicht so, dann würden alle Menschen weltweit gleichzeitig und einheitlich die gleichen Impulse und Informationen in unendlicher Zahl aller feinstoffsinnlichen Ausstrahlungen der ganzen Menschheit auffangen. Das aber würde nicht nur zum Chaos führen, sondern die ganze Menschheit würde irre und verrückt, weil der gesamte Schwall aller Impulse und Informationen nicht zu verkraften wäre. ... »

Um sich gegen die Flut der Informationen zu schützen, hat unser Gehirn im Laufe der Evolution gelernt, alles zu organisieren und zu selektieren; übergeordnet ist dabei das Bewusstsein, das nach einem strukturierten System und nach einer bestimmten Rangordnung arbeitet. Um sich vor permanenten Reizen in Form von fluidalen, feinstofflichen Schwingungen fremder Empfindungen, Gedanken und Gefühle zu schützen, die nicht verkraftbar wären, hat das Gehirn also ein Schutzsystem entwickelt. (Bei diesem Vorgang ist unser Bewusstseinsblock beteiligt, der eng mit der Zirbeldrüse zusammenarbeitet.)

Es ist erwiesen, dass die richtige Funktion der Zirbeldrüse, auch Epiphyse genannt, eminent wichtig ist, wenn wir Menschen ausserhalb des materiellen Wahrnehmungsvermögens, also im Bereich des feinstofflich Wahrnehmbaren, unsere Fähigkeiten wieder in richtiger, evolutionärer Weise bilden, fördern und pflegen und dazu unsere psychische und physische Gesundheit erhalten und verbessern, das Immunsystem stärken und die Lebensenergie erhöhen wollen. Unsere Vorfahren konnten von der Zirbeldrüsenwirkkraft noch intensiven Gebrauch machen. Daraus ergab sich, dass sie auch das Sensitive des Feinstoffsinnlichen über die Zirbeldrüse wahrnehmen und für sich nutzen konnten. Das heisst, dass ihnen der siebte Sinn – das EMPFINDEN – als Quelle der empfindungsmässigen Wahrnehmung zur Verfügung stand.

Leider gehen die meisten Menschen in der heutigen Zeit im allgemeinen davon aus, dass ihnen nur fünf Sinne zur Verfügung stehen würden (Hören, Sehen, Tasten, Schmecken, Riechen), doch in Wirklichkeit sind es deren sieben. Das GEFÜHL entspricht dem sechsten Sinn, der im Zusammenhang mit dem Instinkt steht und mit der Gedankenwelt verbunden ist, woraus die Gefühle grundsätzlich hervorgehen, denn ohne bewusste oder unbewusste Gedanken gibt es keine Gefühle. Zusätzlich, wie bereits erwähnt und für uns in diesem Zusammenhang wichtig, entspricht der siebte Sinn dem Empfinden.

dying, or other fellow human beings, can be received; be they noises, thoughts and feelings, or visionary images, etc. If this were not the case, then all human beings worldwide would - at the same time, and uniformly – receive infinite quantities of the same impulses and information, from all feinstoffsinnlichen radiations from the whole of humanity. However, not only would this lead to chaos but the whole of humanity would become insane and mad because the whole torrent of all impulses and information could not be coped with. ...”

To protect itself against the flood of information, our brain has learnt, during the course of evolution, to organise everything and to make a choice; giving precedence, thereby, to the consciousness, which works according to a structured system and a determined ranking. In order to protect itself from permanent stimulations in the form of fluidal, feinstofflich vibrations of foreign, spiritual-fine-sensitive feelings⁸, thoughts and feelings, which would not be acceptable, the brain has developed a protective system. (Our consciousness-block, which works in close co-operation with the pineal gland, is involved with this process.)

It has been proven that the right functioning of the pineal gland, also called the epiphysis, is eminently important if we human beings want to build, foster and maintain our abilities beyond material perceptiveness - thus in the area of that which is perceptible in a feinstofflich way - in the right, evolutionary manner, and in addition, maintain and improve our psychological and physical health, strengthen the immune system and increase the life-energy. Our forefathers were still able to make intensive use of the pineal gland's active strength. From that, it resulted that they could also perceive the sensitive of the feinstoffsinnlich with the pineal gland and use it for themselves. That means that the seventh sense – the SPIRITUAL-FINE-SENSITIVE FEELING – was available to them as a source of perception based on spiritual-fine-sensitive feeling.

Unfortunately, in general, these days, most people assume that only five senses are available to them - hearing, seeing, feeling, tasting, smelling - however, in reality there are seven of them. FEELING corresponds to the sixth sense which is connected to the instinct and is bound with the world of thought from which the feelings basically arise, because, without conscious, or unconscious, thoughts, there are no feelings. In addition, as already mentioned – and, in this connection, important to us – the seventh sense corresponds to the spiritual-fine-sensitive feeling.

⁸ **spiritual-fine-sensitive feeling:** (in other words, the spiritual counterpart to the material feeling) corresponds to the German word “Empfindung” which is traditionally translated as, a. (*sinnliche Wahrnehmung*) *sensation; sensory perception*; b. (*Gefühl*) *feeling; emotion*

Fälschlicherweise verwenden wir Menschen für Wahrnehmungen des siebten Sinnes den Begriff «Übersinnlich». Diese Bezeichnung ist aber grundsätzlich ein falsches Wort, wenn dieses dafür verwendet wird, um etwas feinstofflich Wahrnehmbares zu beschreiben, das für den Menschen ausserhalb des normalen materiellen Wahrnehmungsvermögens liegt. Die Wahrnehmungen des siebten Sinnes liegen – richtigerweise bezeichnet – im Bereich des Feinstofflichen und weit über dem, was grobstofflich wahrgenommen und gemessen werden kann. Es gibt für den Menschen gar nichts, das ausserhalb der Wahrnehmung seiner Sinne liegt, dementsprechend gibt es logischerweise auch nichts «Übersinnliches».

Zum besseren Verstehen die Erklärung für folgende Begriffe:

- Grobstoffliches = messbar, fassbar, greifbar, tastbar
- Feinstoffliches = noch nicht messbar, nicht fassbar, nicht greifbar, ist geistenergetischer Natur
- Halbmaterielles = messbar, spürbar, aber nicht fassbar, z.B. Gas, Wasser

Folgendes Zitat von Paracelsus beschreibt und erklärt den Sachverhalt treffend: «Die kosmischen Kräfte sind unsichtbar, aber sie wirken auf den Menschen ein. Wärme und Licht sind körperlos und nicht greifbar, und doch spüren wir ihr Vorhandensein. Das Gleiche gilt auch für andere unsichtbare Einflüsse.»

Wir könnten mit einer verbesserten Empfindungsfähigkeit resp. Sensitivität in einem absolut neutralen Vorgang Schwingungen von aussen wahrnehmen und definieren, das heisst, wir könnten wissen, welchen Wert diese Schwingungen beinhalten respektive was sie bedeuten. Genau für diesen Vorgang brauchen wir unsere Zirbeldrüse als Arbeitsstation und Antenne, als Sender und Empfänger.

Im Laufe der vergangenen Zeit hat sich bei uns Menschen die Zirbeldrüse zurückgebildet und ist verkümmert, weil wir unsere gedanklich-gefühlsmässige Ausrichtung viel zu stark auf das rein Materielle gelegt haben, noch immer legen und dabei unsere Innenwelt mehr und mehr dem Rationalen unterworfen haben und noch immer unterwerfen. Dadurch haben wir die Zirbeldrüse von einer Grösse von ungefähr drei Zentimetern auf klägliche wenige Millimeter schrumpfen lassen. Es fehlt uns das nötige Bewusstsein, Wissen und Können, um in höherem Masse Energie durch den Hirnbereich der Zirbeldrüse und durch diese selbst fließen zu lassen, damit wir uns die Voraussetzung wieder erschaffen, die uns umgebenden feinstoffsinnlichen, elektromagnetischen Felder bewusst wahrnehmen zu können. Zusätzlich haben wir unbewusst gegen die empfindungsmässige Wahrnehmung – also die Wahrnehmung des siebten Sinnes – eine Schranke aufgebaut, wodurch die Funktion der

We human beings wrongly use the term, “supernatural”, for perceptions pertaining to the seventh sense. However, this term is fundamentally a wrong word if this is used to describe something discernible in a feinstofflich way, which lies beyond the human being’s normal, material ability to perceive. The perceptions of the seventh sense lie – labelled correctly – in the feinstofflich realm and well above that which can be materially perceived and measured. For the human being there is nothing at all which lies beyond his senses’ perception, correspondingly there is logically also nothing “supernatural”.

For better understanding, an explanation of the following concepts:

- Coarse-material substance = measurable, tangible, concrete, palpable
- feinstofflich = not yet measurable, not tangible, not concrete, of spiritual-energetic nature
- half-material things = measurable, perceptible, but not graspable, e.g. gas, water

The following citation from Paracelsus describes and explains the facts of the case appropriately: “The cosmic forces are invisible, but they have an effect on the human being. Warmth and light are bodiless and not tangible; nevertheless, we feel their presence. The same is also valid for other invisible influences.”

With an improved ability for spiritual-fine-sensitive feeling, respectively, sensitivity in an absolutely neutral process, we could perceive and identify external vibrations, which means we could know what value these vibrations contain, respectively, what they mean. Exactly for this process we need our pineal gland as the work-station and antenna - as a transmitter and receiver.

In the course of time the pineal gland has contracted and is atrophied in us human beings because we have placed, and still place, our mental-emotional orientation far too much on the purely material things and, with that, have subjected, and still subject, our inner world more and more to that which is rational. Thereby we have let the pineal gland shrink from the size of about three centimetres down to a deplorable few millimetres. We lack the necessary consciousness, knowledge and skill to let a greater amount of energy flow through the area of the brain containing the pineal gland and the pineal gland itself, so that we can recreate the condition for ourselves which allows us to consciously perceive the surrounding feinstoffsinnlich electromagnetic fields. In addition, we have unconsciously built up a barrier against the spiritual-fine-sensitive feeling perception – thus the perception pertaining to the seventh sense – whereby the function of

Zirbeldrüse unterdrückt wird. So kann das ‹Dritte Auge›, wie die Zirbeldrüse auch genannt wird, ihre Arbeit als Zentrale resp. als Relaisstation des Feinstoffsinnlichen nicht verrichten. Menschen aber, die die Energien und Kräfte der Zirbeldrüse und damit die Empfindung in bewusster Weise nützen können, nehmen über die Zirbeldrüse feinstoffsinnliche Informationen auf. Das heisst, die Zirbeldrüse arbeitet wie ein Sensor, sie ortet feinstoffliche, elektromagnetische Felder – die von uns Menschen milliardenfach vorhanden sind und durch jeden Raum und den Äther schwingen – und nimmt diese auf. (Menschen mit solchen Fähigkeiten sind in der heutigen Zeit selten anzutreffen!) Diese feinstoffsinnlichen, elektromagnetischen Felder (Gedankenschwingungen) sind, wie beschrieben, ein Produkt des menschlichen Gehirns resp. dessen Gedanken. Diese Gedankenschwingungen zeitigen verschiedenste Wirkungen in bezug auf die Telepathie, Levitation und Teleportation und ebenso bei der Hellsichtigkeit und der Fernwahrnehmung.

Wenn wir uns wirklich bemühen, können wir die Zirbeldrüse in einem gewissen Rahmen wieder zur Funktion bringen, und dann wird sich dieses Organ langsam, sehr langsam, doch sukzessive wieder vergrössern und seine Funktionen dementsprechend kraftvoller ausführen können. Dies ist für uns von grosser Wichtigkeit, denn wie bereits erwähnt, erfüllt die Zirbeldrüse lebens- und evolutionswichtige Funktionen.

Die Zirbeldrüse liegt im Mittelhirn; sie ist auch das zentrale Regulationsorgan für die Synchronisation des 24-Stunden-Rhythmus. Die Epiphyse ist eine Hormondrüse, in der Form ähnlich dem Zapfen der Zirbelkiefer, und entstammt der Zwischenhirndecke, genauer gesagt dem Pinealorgan. Bei Neunaugen (= ‹Bewohner› von Gewässern der gemässigten Breiten) ist das Pinealorgan noch als Pinealauge (Lichtsinnesorgan) ausgebildet.

Durch Nervenfasern sind die Augen des Menschen direkt mit der Zirbeldrüse verbunden. Wenn Licht auf die Netzhaut des Auges fällt, löst dies einen Nervenreiz aus. Dadurch wird im Gehirn Serotonin, aber so gut wie kein Melatonin gebildet. Erst in der Dunkelheit verwandelt die Zirbeldrüse Serotonin (= ein Neurotransmitter, Näheres im Abschnitt ‹Exkurs›) in Melatonin.

Berechtigte Vermutungen weisen deutlich darauf hin, dass sich die Zirbeldrüse aus den Zellstrukturen der Augen entwickelt hat. In alten Texten wird darauf hingewiesen, dass die Zirbeldrüse unser ‹Inneres Auge› oder ‹Drittes Auge› ist und nicht, wie oft fälschlich behauptet, die Hirnanhangdrüse (Hypophyse). Die Pineozyten sind die Zellen der Zirbeldrüse – diese sind eng verbunden mit dem nervalen Gewebe – und der Bildungsort von Melatonin, einem neurosekretorischen Hormon. Melatonin wird über die Zwischenstufen Tryptophan (eine in den meisten Eiweissstoffen enthaltene Aminosäure) und – wie oben beschrieben – Serotonin gebildet. Melatonin spielt eine entscheidende

the pineal gland is suppressed. Thus the “third eye”, as the pineal gland is also called, cannot do its work as headquarters, respectively, as a relay station for that which is feinstoffsinnlich. However, human beings who can use the energy and powers of the pineal gland and, with it, spiritual-fine-sensitive feeling, in a conscious manner, take up feinstoffsinnlich information through the pineal gland. That means the pineal gland works like a sensor; it locates feinstofflich, electromagnetic fields – which are present from us human beings in billions, and vibrate through all space and the ether – and picks them up. (Human beings with these abilities are rarely found these days!) These feinstoffsinnlich, electromagnetic fields (thought vibrations) are - as described - a product of the human brain, respectively, its thoughts. These thought-vibrations produce various effects in relation to telepathy, levitation and teleportation, just as they do with clairvoyance and remote viewing.

If we truly go to a lot of effort, we can, to a certain extent, make the pineal gland function again, and then slowly, very slowly yet successively, this organ will enlarge again and, accordingly, be able to carry out its function more powerfully. This is of great importance for us, because, as mentioned before, the pineal gland fulfils functions important to life and evolution.

The pineal gland is situated in the midbrain; it is also the central regulation organ for the synchronisation of the circadian rhythm. The epiphysis is a hormone-producing gland; similar in its form to the cone of the cembra pine, and it is derived from the midbrain cortex, more precisely, the pineal organ. Among the lampreys (= “inhabitants” of the waters of the temperate latitudes) the pineal organ is still developed as a pineal eye (light-sensitive organ).

The human being’s eyes are directly connected to the pineal gland with nerve fibres. When light falls onto the retina of the eye a nerve impulse is released. Serotonin, but hardly any melatonin is thereby produced in the brain. Only in darkness does the pineal gland transform serotonin (i.e. a neurotransmitter; more in the section “digression”) into melatonin.

Legitimate suppositions clearly indicate that the pineal gland has developed from the cell structures of the eyes. In old texts it is pointed out that the pineal gland, and not, as is often wrongly claimed, the pituitary gland (Hypophysis), is our “inner eye” or “third eye”. The pineocytes are the cells of the pineal gland – these are closely connected to the nervous tissue – being the centre for production of melatonin, a neurosecretagogue hormone. During the intermediate stages melatonin becomes tryptophan (an amino acid contained in most proteins) and – as described above – forms serotonin. Melatonin plays a decisive role in the

Rolle in der Zusammenarbeit des chemischen und elektrischen Netzwerkes des Körpers. Die Zirbeldrüse wird durch Licht, elektromagnetische Felder und chemische Stoffe sozusagen ein- und ausgeschaltet. Das Hormon fördert den Schlaf – in der Nacht ist der Melatoninspiegel fünf- bis zehnmals höher als tagsüber – und ist zu grossen Teilen auch für die Schlafqualität mitverantwortlich. Bei Tieren sorgt es nachweislich für den Winterschlaf! Das Hormon regt das Immunsystem an und wirkt antioxidativ gegen freie Radikale, vor allem auch im Gehirn. Melatonin hat ebenso einen günstigen Einfluss auf das Herz-Kreislauf-System. Es reguliert insgesamt die biologische Uhr des Körpers und die Ausschüttung aller wichtigen Hormone. Melatonin steuert den Alterungs- oder Erhaltungsprozess, indem es auch zur Regeneration der Zellen beiträgt. Es sorgt auf diese Art und Weise für unsere Lebensqualität, aber auch Lebensquantität. Den Höhepunkt erreicht der Melatoninspiegel in der Kindheit, danach fällt er langsam ab. Sind wir 60 Jahre alt, produziert die Zirbeldrüse – wenn wir sie in ihrer Funktion nicht unterstützen! – nur noch ungefähr halb so viel Melatonin wie in unserem 20. Altersjahr. In dem Masse, wie der Melatoninspiegel abnimmt, beginnen sich Zeichen des Alterns – eventuell gravierende Zeichen – zu manifestieren. Aber auch dieser Vorgang ist relativ, je nachdem, wie fit wir unsere Zirbeldrüse machen!

Melatonin scheint etwas von einer geheimnis-vollen Substanz an sich zu haben. Bei Testpersonen, denen Melatonin in Tablettenform gegeben wurde, konnte man nicht nur eine Verlangsamung der Gehirnströme, der Atmung und der Herzfunktion messen, ebenso veränderten sich der Blutdruck, die Hauttemperatur und die Muskelspannung. Insgesamt trat eine beruhigende Wirkung ein. Die Testpersonen beschrieben ein Gefühl der gemässigten Hochstimmung und des Wohlbefindens. Es wäre natürlich einfach und bequem, unseren Melatoninbedarf durch körperfremdes Melatonin zu decken! Aber Achtung; dies würde die Zirbeldrüse inaktivieren, also genau das Gegenteil von dem bewirken, was wir anstreben sollten!

Eggetsberger schreibt im Buch «Geheime Lebensenergie» auf Seite 52, dass tief verwurzelte Instinkte das soziale Verhalten bei allen Lebewesen steuern, beim Menschen aber spielt das Bewusstsein als übergeordnete Instanz mit: Wir denken, fühlen und wollen, und wir sind uns dessen bewusst. Diese Tatsache befreit uns zu einem grossen Teil von der instinktmässigen Steuerung. Steht uns aber wenig innere Energie zur Verfügung, regiert vermehrt unser Instinkt. Aufgrund des tiefen Energiespiegels, der inneren Schwäche, ergeben sich oft Aggressionen, Ängste und Gier. Daraus wiederum entstehen unter den Menschen sehr leicht Streitereien, Missgunst, Kriege, Rassenhass usw. Können wir aber eine Erhöhung des inneren Energieniveaus herbeiführen, profitieren unser Bewusstsein und unser Gehirn samt Zirbeldrüse. Eggetsberger hat bei seinen Untersuchungen der menschlichen Sexualität entdeckt, dass eine energetische Verbindung zwischen dem Pc-Muskel (der Pubococcygeus-Muskel liegt im unteren Beckenbereich) und dem Gehirn besteht. Wird der Pc-

cooperation of the body's chemical and electrical networks. The pineal gland is switched on and off, so to speak, by light, electromagnetic fields and chemical substances. The hormone promotes sleep – during the night, the melatonin level is five to ten times higher than during the day – and for the most part is partly responsible for the quality of sleep. In animals it demonstrably ensures hibernation! The hormone stimulates the immune system and acts as an anti-oxidant against free radicals, especially within the brain. Melatonin also has just as favourable an influence on the cardiovascular system. Overall it regulates the body's biological clock and the distribution of all important hormones. Melatonin regulates the ageing or maintenance process by also contributing to the regeneration of cells. In this manner it ensures our quality of life, but also quantity of life. During childhood, the melatonin level peaks, after which it slowly decreases. Once we have reached 60 years of age, the pineal gland – if we don't support it in its function! – produces only about half as much melatonin as it did at the age of 20. In the same measure to which the melatonin level decreases, the signs of ageing – possibly serious signs – begin to manifest. But this process is also relative; depending on how fit we keep our pineal gland!

Melatonin seems to be a somewhat mysterious substance. In test subjects, to whom melatonin was administered in the form of tablets, not only was the deceleration of the brain currents, the breathing and cardiac function measured, but also the blood pressure, the skin temperature and the muscle tension showed changes to the same extent. Altogether a calming effect occurred. The test subjects described a feeling of moderately high spirits and a sense of well-being. Of course, it would be easy and convenient to meet our melatonin requirements with external melatonin! But beware: this would inactivate the pineal gland, therefore it would effect exactly the opposite of that for which we should strive!

Eggetsberger writes in the book, "Secret Energy of Life", on page 52, that deep-rooted instincts steer the social behaviour of all life forms, but in the human being the consciousness plays the part of a higher authority. We think, feel and want, and we are aware of it. This fact frees us, to a great extent, from being controlled by instinct. However, if little internal energy is available to us, then instinct reacts to an increased extent. Due to the low level of energy, internal weakness - often aggression, anxieties and greed - occurs. Then, from that, quarrelling, envy, wars and racial hatred etc., very easily come about among human beings. But if we can bring about an increase in our internal energy level, then our consciousness and our brain - including pineal gland - profit. During the course of his investigations of human sexuality, Eggetsberger discovered that there is an energetic connection between the Pc-muscle (the pubococcygeous muscle is situated in the lower pelvis) and the brain. Once the Pc-muscle is tensed in

Muskel auf eine bestimmte Art angespannt, beginnt messbar Energie durch das Rückenmark zu fließen, also der Wirbelsäule entlang, hinauf zum Kopf und zur Zirbeldrüse.

Eggetsberger schreibt auch, dass eine Zunahme der inneren Energie und eine damit verbundene ‚geistige Weiterentwicklung‘ (ich würde sagen: schöpferische Evolution) gleichbedeutend mit dem Abbau von vielfältigsten Konflikten auf unserem Planeten Erde wäre! Und: «... durch die Zunahme der Lebensenergie ist es aber auch möglich, einzelne Organe positiv zu beeinflussen: Dies kann schon erfolgen, während die Energie über das Rückenmark ins Gehirn und dann vom Gehirn ins Nervensystem fließt. Das heißt, der Gesundheitszustand des Trainierenden verbessert sich, das Immunsystem wird gestärkt ...»

Auf die Frage, was er unter dem Begriff ‚Lebensenergie‘ verstehe, antwortete Eggetsberger: «... Obwohl die gemessenen Werte gering erscheinen, können derartige Elektronenflüsse doch sehr viel bewirken. So gelang kürzlich am California Institute of Technology in Pasadena der Nachweis, dass schon ein einziges Elektron in der Lage ist, an der DNA ‚entlang zu wandern‘ und die genetische Aktivität zu beeinflussen. Damit ist zumindest theoretisch belegt, dass durch die Erhöhung der Lebensenergie Störungen bis hinein in die Zelle und die dortigen Syntheseprozesse beeinflusst werden können.»

Geht es also darum, wie bereits erwähnt, in höherer Masse Energie durch den Hirnbereich der Zirbeldrüse und durch diese selbst fließen zu lassen, bietet sich die Meditation als Mittel erster Wahl an. Entsprechende Informationen finden sich in Billys Buch ‚Meditation aus klarer Sicht‘ in Hülle und Fülle. Vielfältigst beschreibt er die Auswirkungen verschiedener Meditationsformen auf den Menschen und dessen Gehirn. Letztendlich geht es bei der Meditation schlicht und einfach darum (Seite 17): «...Meditation ist nur von sich allein abhängig, von der meditativen Konzentration, die sowohl auf bestimmte Dinge und Belange ausgerichtet sein kann, jedoch ganz einfach auch auf die Null-Gedankenformation, bei der keinerlei Gedanken gehegt und gepflegt werden, sondern bei der nur die Ruhe und die Stille in Gedankenlosigkeit durch das Bewusstsein fließt, wodurch eine Verinnerlichung entsteht, aus der Liebe, Frieden und Freiheit sowie Harmonie und Ausgeglichenheit hervorgehen. ...»

Ja, Sie haben richtig gelesen: LIEBE, FRIEDEN, FREIHEIT, HARMONIE, AUSGEGLICHENHEIT, genau dies sind doch Qualitäten ersten Ranges, Qualitäten, die allernötigst und allerdingendst in der heutigen Zeit von uns allen für das ‚wahre Menschsein‘ gebraucht werden!! Daher stellt sich unweigerlich die Frage: Was hält eigentlich die meisten Menschen davon ab, täglich zu meditieren? Denn es sehnt sich doch fast jedes menschliche Wesen nach Frieden, nach friedlicher Koexistenz.

a certain way, measurable energy begins to flow through the spinal cord, thus along the spinal column, up into the head and to the pineal gland.

Eggetsberger also writes that an increase of the internal energy, and the “spiritual further development” (I would say, “creational evolution”) connected with it, would be tantamount to the dismantling of the most diverse conflicts on our planet earth! And: “...but through the increase of the life energy it is also possible to positively influence individual organs. This can already occur while the energy flows via the spinal cord into the brain and then from the brain into the nervous system. That means that the health status of the one who is training improves, and the immune system is strengthened ...”

On the question of what he would understand by the term, “life energy”, Eggetsberger answered, “... Even though the measured values seem small, such electron flows can still achieve a lot. Thus recently, at the Californian Institute of Technology in Pasadena, the evidence was found that even one single electron is able to “wander along” the DNA and influence the genetic activity. With that it is at least theoretically shown that disturbances right down into the cells and the local synthesis processes can be influenced through the increase of life energy.”

As mentioned before, when it comes to letting energy flow in higher measure through the area of the brain around the pineal gland and through the pineal gland itself, meditation offers itself as the means of first choice. Corresponding information can be found in abundance in Billy’s book, “Meditation from Clear Visibility”. He most manifoldly describes the effects of various forms of meditation on the human being and his brain. After all, the matter of meditation is plain and simple (page 17): “... meditation only depends on itself, on the meditative concentration, which can be directed either towards designated things and matters or quite simply towards nil-thought formation, by which no thoughts of any kind are nurtured and fostered, but by which, in the absence of thoughts, only quietude and stillness flow through the consciousness, from which an internalisation results, from which love, peace and freedom, as well as harmony and balance arise. ...”

Yes, you read correctly: LOVE, PEACE, FREEDOM, HARMONY, BALANCE. Exactly these are qualities of first rank, qualities which, in this day and age, are absolutely necessary and most urgently required by all of us for being “truly human”!! Hence the question inevitably arises: what prevents most human beings from meditating daily? Because almost every human being longs for peace - for a peaceful coexistence.

Bei den meditativen Vorgängen spielen die Frequenzen der Hirnwellen eine wichtige Rolle (Alpha-Beta-Delta-Gamma- und Thetawellen), sie ordnen und synchronisieren die Gehirnwellen, je tiefer und intensiver die Meditation, desto fließender und vollständiger. Dies ist um so wichtiger, da im Normal-Wachzustand die Frequenzen der Hirnwellen ziemlich chaotisch sind und in diesem Zustand oft nur eine der beiden Hirnhälften genutzt wird. Dabei wechselt die Gehirnaktivität ständig zwischen den Hirnhälften. Dies hat zur Folge, dass wir Menschen unsere Hirntätigkeit schwerlich bündeln und auf einen Nenner bringen können; es zeigen sich Fahrigkeit, Unkonzentriertheit, schnelle Ermüdbarkeit, Spannung, Stress, Aggressionen usw.

Billy schreibt in «Meditation aus klarer Sicht» (Seite 123): «Die Synchronisation resp. Gleichschaltung beider Gehirnhälften lässt es nicht damit bewenden, dass nur Entspannung und Ausgeglichenheit zustande kommen, sondern es entsteht auch eine viel grössere Flexibilität bei der Kreativität auf allen Gebieten. Schlichtweg kann auch gesagt werden, dass die Gleichschaltung beider Gehirnteile gesund ist und also auch das gesundheitliche Wohlergehen fördert, und zwar indem Botenstoffe zwischen den Nervenzellen, wie Hormone und Neurotransmitter (siehe Abschnitt «Exkurs»), ausgeschüttet werden, wie auch eine Anregung zur Ausschüttung der Endorphine (siehe Abschnitt «Exkurs») erfolgt, durch die die Gedanken und Gefühle gesteuert werden. ...»

Exkurs:

Ein Neurotransmitter ist eine Substanz mit Hormoneigenschaft, ein Botenstoff, der auf chemischem Weg die Erregung, beziehungsweise die Information von einer Nervenzelle auf eine andere, oder auf das Erfolgsorgan überträgt. Das heisst konkret: Jede Information, ob ein Bild, das unser Auge sieht, ein Schmerz oder der Duft von Blumen, wird innerhalb von tausendstel Sekunden über Nervenzellen in das Gehirn weitergeleitet. Dort angekommen, wird die Nachricht entschlüsselt und bewertet. Dabei muss eine Information von einer Nervenzelle auf die andere übertragen werden, denn die Nervenzellen sind nicht direkt miteinander verbunden. Für diese Vorgänge also braucht der Organismus Neurotransmitter respektive Nervenbotenstoffe.

Endorphine (von: endogene Morphine) sind körpereigene Gewebeshormone mit opiat- bzw. morphinähnlicher Wirkung. Sie werden auch als «körpereigene Rauschgifte» bezeichnet und fungieren als Botenstoff für euphorische Zustände, da sie ein Gefühl der Glückseligkeit hervorrufen können.

Wir sehen also, dass sich die Meditation auf die Hirntätigkeit äusserst wohltuend auswirkt, aber – und diese Tatsache allein ist schon Grund genug sich meditativ zu betätigen – die meditative Gehirntätigkeit ist der eigentliche URZUSTAND des Gehirns! Der Mensch missachtet ihn jedoch seit alters her, und durch die Gedanken- und Gefühlswelt des Normal-Wachzustandes wird

During the meditative processes the frequencies of the brain waves (alpha, beta, delta, gamma and theta waves) play an important role; they organise and synchronise the brain waves - the deeper and more intensive the meditation, the more fluent and complete. This is even more important because during the normal waking state the frequencies of the brainwaves are fairly chaotic, and often during that state only one of the two brain hemispheres is being used. Thereby the brain activity constantly alternates between the two cerebral hemispheres. The result of this is that, only with difficulty can we human beings focus our brain activity and bring it to one denominator. Distractedness, lack of concentration, quick signs of fatigue, tension, stress, aggressions etc. show themselves.

Billy writes in, "Meditation from Clear Visibility", (page 123), "The synchronisation, respectively, alignment, of both hemispheres is not content with the coming about of only relaxation and balance, rather a much greater flexibility with creativity also arises in all areas. It can also absolutely be said that the alignment of both parts of the brain is healthy and therefore also promotes healthy well-being, namely, in that there is a distribution of messenger materials, such as hormones and neurotransmitters, among the nerve cells (see segment "digression") while stimulation for the distribution of endorphine (see segment "digression") also occurs through which the thoughts and feelings are steered. ..."

Digression:

A neurotransmitter is a substance with hormone quality, a messenger substance which, through chemical means, transfers the excitation, respectively, the information, from one nerve cell to another, or to the target organ. That specifically means: every piece of information, whether a picture seen by our eye, a pain or the smell of flowers, is passed on to the brain via nerve cells within a thousandth of a second. Upon arrival, the message is decoded and assessed. Thereby information must be transferred from one nerve cell to the other, because the nerve cells are not connected directly with each other. For these processes, the organism needs neuro-transmitters, respectively, nervous messenger substances.

Endorphins (from: endogenous morphine) are endogenous tissue hormones with opioid, respectively, morphine-like, effects. They are also called "endogenous narcotics" and function like a messenger substance for euphoric states, because they can induce a feeling of bliss.

Thus we can see that meditation has an extremely beneficial effect on the brain activity, but – and this fact alone is already enough reason to be meditatively active – the meditative brain activity is the intrinsic PRIMORDIAL STATE of the brain! Since time immemorial, however, the human being has disregarded it, and this primordial state is downright

dieser Urzustand regelrecht vergewaltigt. Ein ausgeglichenes Wesen ist der Mensch dann, wenn beide Hirnhälften im Gleichgewicht sind. Dieser ausgeglichene Zustand bewirkt ein Lösen innerer Spannungen. Dadurch wird auch der Zirbeldrüse vermehrt Energie zugeführt und es können Wahrnehmungen freier aufgenommen und interpretiert werden. Genau das ist ja der wünschenswerte Zustand der Zirbeldrüse. Das heißt konkret: Um unsere Gedanken in die richtigen Bahnen zu lenken, damit daraus dementsprechende Gefühle entstehen, die uns ruhig und ausgeglichen machen, können wir auf die Intelligenz unseres Bewusstseins vertrauen. Sie erinnern sich, im Abschnitt über das Denken wird beschrieben: Alle Gedanken, Gefühle, Emotionen sowie alle elektromagnetischen Kräfte und Schwingungen steuern uns – und sie werden erzeugt vom Bewusstseinsblock!

Nutzen wir die Möglichkeit der Zwiesprache mit unserem Bewusstsein, indem wir immer und immer wieder in meditativer Form folgende sieben Wirklichkeitssätze denken:

Ich lebe in Liebe.
Ich lebe in Frieden.
Ich lebe in Freiheit.
Ich lebe in Harmonie.
Ich lebe unbeschwert.
Ich lebe in Gesundheit.
Ich lebe in Freude.

Diese Form der Meditation kann nach Belieben ausgeübt und ebenso die Meditationsdauer individuell festgelegt werden. Am besten und wirkungsvollsten: Dieser Form der Meditation im eigenen Leben eine zentrale Bedeutung zukommen lassen! Details dazu sind in Billys Buch «Meditation aus klarer Sicht», im Kapitel «Mentalblockmeditation» (Seite 342) beschrieben.

Hat sich vielleicht bei einigen Lesern der Wunsch gemeldet, bewusst die Fähigkeiten der Zirbeldrüse zu trainieren? Wenn ja, möchte ich es nicht versäumen, ihnen Billys warnende Worte ans Herz zu legen (FIGU-Sonder-Bulletin, Nr. 38, Seite 33): «Und Tatsache ist, je gefestigter die Identität eines Menschen ist, desto stabiler wird sein Psychezustand, folglich er sich von anderen Psychezuständen abgrenzt und diesbezüglich praktisch unangreifbar wird. Genau das ist aber eine Bedingung, wenn ganz bewusst die Fähigkeiten des Feinstoffsinnlichen erarbeitet werden sollen, denn eine psychische

overpowered by gewalt⁹ by the world of thought and feelings, pertaining to the normal waking state. The human being is a balanced wesen¹⁰ when both hemispheres of the brain are in equilibrium. This balanced state causes a dissolving of inner tensions. Through that, the pineal gland is also increasingly supplied with energy, and perceptions can be more freely picked up and interpreted. And exactly that is the desirable state of the pineal gland. In practice that means: in order to direct our thinking along the right lines - so that corresponding feelings arise from them, which in turn make us calm and balanced - we can trust the intelligence of our consciousness. You may remember, in the section about thinking, it is written, “All thoughts, feelings, emotions, as well as electromagnetic forces and vibrations direct us – and they are produced by the consciousness-block!”

Let's use the means of dialogue with our consciousness, by again and again thinking the following seven reality sentences in a meditative form:

I live in love.
I live in peace.
I live in freedom.
I live in harmony.
I live carefree.
I live in health.
I live in joy.

This form of meditation can be practised as desired, just as the duration of meditation can also be individually determined. The best and most effective way: to give this form of meditation central importance in one's own life! Details about that are described in Billy's book, “Meditation from Clear Visibility”, in the chapter, “Mental-Block Meditation”, (page 342).

Perhaps, in some readers, the desire to consciously train the abilities of the pineal gland has made itself felt? If yes, then I do not want to neglect entrusting Billy's words of warning to your care (FIGU Special Bulletin, Nr. 38, page 33): “And the fact is, the firmer the identity of a human being, the more stable becomes the state of his psyche, consequently he separates himself from other states of the psyche and, in this regard, becomes practically unassailable. Exactly that, however, is a condition, if the feinstoffsinnlich abilities are to be quite consciously refined, because a burdening of the psyche would have disastrous consequences. Thus the

⁹ **Gewalt:** Vergewaltigen corresponds to “act of Gewalt”. Gewalt: to use physical, psychic, mental and consciousness powers, capabilities and skills, with all available means of force, in order to carry out monstrous deeds and actions.

¹⁰ **Wesen:** an independently existing life-form with its own individuality and personality in an impulse, instinct or conscious consciousness-form that is specifically directed towards all possibilities of evolution, and with its own physical, psychical (relating to the psyche), conscious, part-conscious, unconscious, impulse- or instinct-related development-forms (human being, animal, creature and plants).

Belastung hätte verheerende Folgen. Also bedingen die bewusst erarbeiteten Fähigkeiten des Feinstoffsinnlichen eine gesunde und starke Psyche. ... Je stabiler der Psychezustand geformt ist, desto weniger besteht die Gefahr, dass eine schadhafte Fähigkeit der feinstoffsinnlichen Wahrnehmung erfolgen kann, ... Also ist es beim bewussten und willentlichen Erlernen der Wahrnehmung des Feinstoffsinnlichen und der Nutzung desselben unabdingbar notwendig, dass sowohl die gesamte Bewusstseinswelt als auch die Welt der Gedanken und Gefühle sowie der Psyche in einwandfreiem Zustand sind, ansonsten Gefahren in bezug auf Verwirrung usw. heraufbeschworen werden, die nicht übersehen und nicht verhütet werden können.»

Zusammenfassend einige Hinweise zur Steigerung der Zirbeldrüsenaktivität (aus dem Buch «Geheime Lebensenergien» von Gerhard H. Eggetsberger): Die Dunkelheit der Nacht und der Aufenthalt tagsüber im Freien helfen, den richtigen Zirbeldrüsenrhythmus zu finden, ebenso körperliche Bewegung, ein warmes Bad vor dem Zubettgehen, schlafen in einem kühlen, abgedunkelten Raum. Von der Natur hervorragend eingerichtet, finden sich auch spezielle Nahrungsmittel, die als melatoninanreichernd gelten und der Zirbeldrüse Gutes tun. Dies sind: Hafer, Zuckermais, Reis, Ingwer, Bananen, Gerste. Auch die essentielle Aminosäure Tryptophan beeinflusst den Melatonin Spiegel positiv. Tryptophanreiche Nahrungsmittel sind: Spirulina-Tang, Hüttenkäse, Kürbiskerne, Hühner- und Putenfleisch, Mandeln, Erdnüsse, Milch, Joghurt. Die Kräutermischung aus Ringelblumen und Johanniskraut, zu gleichen Teilen als Tee angewendet (ein Teelöffel der Kräutermischung auf eine Tasse Wasser), hebt ebenso den Melatonin Spiegel an. Das Einatmen von Neroliöl, einem ätherischem Öl, verlangsamt die Hirnströme und regt damit die Zirbeldrüsenfunktion an. Klar, es gibt auch Komponenten, die schädigend wirken und die es zu vermeiden gilt: süchtig machende Stoffe, wie zum Beispiel Nikotin, Koffein, Alkohol. Manche Arzneimittel stören die Tätigkeit der Zirbeldrüse, ebenso Elektrosmog: Fernseher, Computer, Radiowecker, Wasserbetten, manche Energiesparlampen, usw. Bei einem Abstand von weniger als einem bis drei Metern zur Smogquelle wird die Melatoninproduktion gestört.

Eingangs habe ich erzählt, wie beeindruckt ich, von der nonverbalen Kommunikation war. Beim Recherchieren wurde mein Beeindrucktsein ständig grösser, und meine Neugier wuchs und trieb mich in den Nachforschungen weiter und weiter. Wer weiss, vielleicht geht es Ihnen wie mir, und es hat sich beim einen oder andern Leser während des Studiums des Artikels die Sinnfrage gestellt, die Sinnfrage über unser Dasein, über unser Leben überhaupt.

Im Buch «Meditation aus klarer Sicht», Seite 303, finden sich dazu folgende Worte: «Den Sinn des Lebens zu erfüllen bedeutet, die bewusstseinsmässige und geistige Evolution zu erfüllen, worin unter anderem auch die Bedeutung

consciously refined feinstoffsinnlich abilities require a healthy and strong psyche. ... The more stably the state of the psyche has been formed, the less the danger exists that a defective ability of feinstoffsinnlich perception can occur,... Therefore, it is absolutely necessary - for the conscious and deliberate learning of feinstoffsinnlich perception, and its utilisation - that the whole world of the consciousness - as well as the world of thoughts and feelings, and of the psyche - are in immaculate condition, otherwise dangers, in regards to confusion, and so forth, are evoked, which can neither be seen clearly nor prevented.»

To sum up, here are some tips for increasing the pineal gland activity (from the book, «Secret Energy of Life», from Gerhard H. Eggetsberger): The darkness of night and staying outside during the day help in finding the right pineal gland rhythm, just as does physical movement, a warm bath before going to bed, and sleeping in a cool, darkened room. As outstandingly arranged by nature, there are also special foods, which are considered melatonin-enriching and act favourably on the pineal gland. These are oats, sweet corn, rice, ginger, bananas, and barley. The essential amino acid, tryptophane, also positively influences the melatonin level. Foods rich in tryptophane are: spirulina seaweed, cottage cheese, pumpkin kernels, chicken and turkey meat, almonds, peanuts, milk, yoghurt. The herbal blend of marigolds and St. John's wort, used in the same proportions as tea (a teaspoon of the herbal blend to one cup of water), raises the melatonin level just as much. Inhaling Neroli oil, an essential oil, slows down the brain currents and thus stimulates the pineal gland function. Clearly, there are also components which have a damaging effect and which are to be avoided: addictive substances, such as, for example, nicotine, caffeine, and alcohol. Some medicines disturb the activity of the pineal gland, just as does electro smog: television, computers, clock radios, water beds, some energy-saving lamps, etc. The production of melatonin is disturbed at a distance of less than one to three metres from the source of the smog.

At the beginning I explained how impressed I was by the non-verbal communication. While investigating, I became constantly more impressed, and my curiosity grew and drove me further and further in my investigations. Who knows? Maybe the same is happening for you as it did for me, and during the study of the article, for one reader or another, the question of meaning arose - the question about the meaning of our existence; about our life in general.

In the book, «Meditation from Clear Visibility», page 303, the following words can be found: «To fulfil the meaning of life means to fulfil the consciousness-related, and spiritual, evolution, in which, among other things, the meaning is also provided for working on, and living by, all

gegeben ist, alle Werte in jeder Beziehung des wahren Menschseins zu erarbeiten und zu leben. Bewusstseinsmässig evolutiv zu sein bedeutet, auf der Welt zu sein, um die Gedanken und Gefühle auf die Schöpfung und alles Schöpferische sowie auf Liebe, Wissen, Weisheit, inneren Frieden, innere Freiheit, Ausgeglichenheit und Harmonie auszurichten und in jeder Beziehung die volle Selbstverantwortung zu tragen.»

In diesem Sinne, liebe Leserin, lieber Leser, wünsche ich Ihnen – auch mit Hilfe der Zirbeldrüse – eine erfüllende Ausrichtung auf die Schöpfung und das Schöpferische!

© COPYRIGHT/Urheberrecht 2010, FIGU, 'Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien', Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH, Schweiz. Siehe auch: <http://www.figu.org/ch/impressum>

values relating in every way to truly being human. To be evolutionary in terms of the consciousness means to come into the world in order to direct the thoughts and feelings towards Creation and everything creational, as well as towards love, knowledge, wisdom, inner peace, inner freedom, balance and harmony, and to bear complete self-responsibility in every respect.”

In this sense, dear readers, I wish you – also with the help of the pineal gland – a fulfilling orientation towards Creation and the Creational!

© COPYRIGHT 2010, FIGU, “Free Community of Interest in Fringe and Spiritual Science and Ufology”, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH, Switzerland. See also: <http://www.figu.org/ch/impressum>

Translated by: Vibka Walder in collaboration with Adam de Rocini, Vivienne Legg and Dyson Devine.

.....

Translators note: FIGU-approved translators are obliged to make use, to the best of their abilities, of certain English word-choices as determined by Billy Meier, and by FIGU members who have been working on the “Goblet of Truth” translation in consultation with Billy. These words are recorded in the FIGU-online dictionary <https://figu.org/dict/>. For this reason the reader may encounter, in this translation, some English choices for German words which will seem quite peculiar. These choices are based on Billy Meier’s unique knowledge of the original and true meaning of German terms and many English terms - especially those which pertain to the spiritual teaching - which reveals that often “well-known“ words, in both languages, are misleading when used in the conventional sense.

In addition to this, in some cases, the German word must be carried over into the English text since no adequate corresponding English word or phrase can be found at all. Wherever this occurs a corresponding footnote has been added to attempt to define the word for the reader. Since some of these German terms describe concepts which are only being described for the first time in this detail for Earth humanity, there is still much work to be done before adequate explanations can be found to aid the reader. This is all the more reason why it is important for a serious student of this teaching to, at least, strive to learn the German language. Please continue to consult the FIGU online dictionary to keep up to date with any ongoing revision of the terms used in this translation.

